

Von Armut und sozialer Ausgrenzung bedrohten Familien stehen, je nach individueller Ausgangslage, unterschiedliche Sozialleistungen und andere materielle Hilfsangebote zur Verfügung (z.B. SGB II, SGB XII, Kindergeld, Unterhaltsvorschuss, Wohngeld, BaFöG-Leistungen u.a.). Dabei ist oft eine rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit unterschiedlicher Behörden und Stellen erforderlich. Der regionale Projektverbund TAfF zielt darauf ab, diese Zusammenarbeit vor Ort zu verbessern. Betroffene Familien sollen besser unterstützt, Barrieren und ‚Reibungsverluste‘ zwischen den beteiligten Stellen angegangen werden.

In der wissenschaftlichen Begleitung wird Zoom e.V. 30 Fälle Betroffener an drei Umsetzungsstandorten (Landkreis Göttingen, Landkreis Northeim, Stadt Göttingen) analysieren. Daneben sollen überregionale Hinweise und Beispiele guter Praxis rechtskreisübergreifender Zusammenarbeit aufgearbeitet und projektbegleitend konkrete Vorschläge für die Verbesserung erarbeitet und zurück gespielt werden. Am Ende sollen Handlungsempfehlungen in einem Leitfaden für gute rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit zusammengefasst und Workshops mit Mitarbeiter*innen aus den unterschiedlichen Stellen und möglichst Multiplikator*innen durchgeführt werden.

Das Teilprojekt hat eine Laufzeit von 4/2020 bis 12/2022.

Veröffentlichungen

Gabler, A. & Pagels, N. (2022): **Kommunale rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit. Erfahrungen aus dem Projekt „TAfF - Teilhabe & Arbeit für Familien“ in Südniedersachsen.** Göttingen. ([Download über taff37.de](#))

Erfahrungsbericht Dialektische Strategien in der Beratung. Armutsbekämpfung im Modellprojekt „TAfF - Teilhabe und Arbeit für Familien“ ([Download über taff37.de](#))

Ansprechpartnerin: [Andrea Gabler](#)